

25
01

AUFBRUCH

SEELSORGERAUMBLATT SÜDOSTSTEIRISCHES HÜGELLAND



Weihnachten, ein Fest der Freude!

Pfarrkirche Bierbaum, Foto: Manuel Rossmann

Pfarrn Bad Gleichenberg | Bierbaum | Gnas
Jagerberg | Kirchbach | Mettersdorf | St. Peter a. O.
St. Stefan i. R. | Trautmannsdorf | Wolfsberg i. S.

Ausgabe 6
Dezember 2024 - Februar 2025



EDITORIAL

EIN HERZLICHES GRÜSSGOTT IM SEELSORGERAUM

Sie halten die Weihnachtsausgabe in Händen. Schon das Deckblatt mit der winterlichen Landschaft (Sie sehen die Pfarrkirche von Bierbaum a. A.) vermittelt uns adventliche Stimmung.

Advent und Weihnachten sind Zeiten, die mit vielen Emotionen verbunden sind. Was an der Weihnachtszeit Freude bereitet, dazu wurden Personen unterschiedlicher Altersgruppen befragt. Ihre Antworten finden Sie im Blattinneren. Außerdem freuen wir uns auch, dass es ein neues Gesicht in unserem Seelsorgeraum gibt: Mag. Mathias Trawka hat mit September seinen priesterlichen Dienst im Seelsorgeraum begonnen. Wir begrüßen ihn herzlich! Das Interview mit Provisor Trawka können Sie gleich im Anschluss lesen.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit!

Diakon Christian
Plangger, MSc

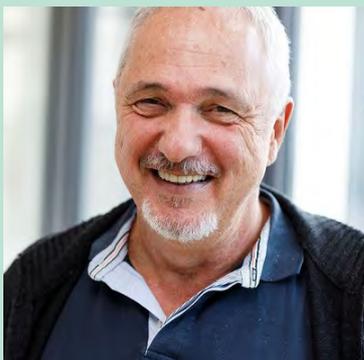


Foto: Josef Tuscher

INTERVIEW MIT MATHIAS TRAWKA

geführt mit Dipl. PR Christine Kickmaier

Frage: Wie würdest du Dich selbst beschreiben?

Seit 25 Jahren bin ich in der Steiermark, ich glaube, fast die Mentalität und Kultur eines Südoststeirers zu haben und fühle mich hier sehr wohl. Ich bin gern Priester und der Kontakt zu den Menschen liegt mir besonders am Herzen. Ich bin gerne mit ihnen unterwegs und möchte für alle ein offenes Ohr haben. Zuhause habe ich die Vielfalt und die Besonderheiten meiner Heimat kennengelernt, vom Gebirge bis zur Ostsee – ich schätze die unterschiedlichen Facetten und genauso offen begegne ich den Menschen hier.

Frage: Was ist Dir im Leben wichtig?

Der Glaube, den ich von zuhause mitbekommen und während meiner Jugend- und Studienzeit mit anderen besonders pflegte. Ich empfinde tiefe Dankbarkeit für das Leben und die Menschen, die mich begleiten. Ich bin überzeugt, es gibt keine Zufälle: Jede Begegnung und jedes Gespräch hinterlässt Spuren und gestaltet unser Leben. Die Freundschaften, die ich geschlossen habe, sind von großer Bedeutung. Die Kontakte zu Menschen, die mir ihr Vertrauen schenken, bilden für mich die Basis für ein gutes Miteinander, stärken meinen Glauben und mein Priesterdasein.

Frage: Was waren Deine Beweggründe, dass Du dich für unseren Seelsorgeraum entschieden hast?

Seit vielen Jahren habe ich von Gnas und Umgebung/ Seelsorgeraum gehört und bin beeindruckt von der Verbindung zwischen Glauben, aktivem Pfarrleben und der malerischen Landschaft. Ich bin neugierig auf die Menschen vor Ort und es begeistert mich, wie der Glaube in dieser Region gelebt wird.

Frage: Weihnachten, ein Fest der Freude... Wie feiert Mathias Trawka „persönlich“ Weihnachten?

In meiner Kindheit war Weihnachten ein wichtiges Fest, geprägt von schönen Traditionen. Ein Höhepunkt war das Treffen bei meiner Oma, wo wir mit Onkeln, Tanten und Cousinen am Tisch saßen. Mit dem Gebet wurde das Abendessen eingeleitet, das aus typischen polnischen Speisen wie saurer Mehlsuppe, Teigtaschen, Sauerkraut mit Pilzen und Karpfen bestand. Nach dem Essen sangen wir Weihnachtslieder begleitet von Instrumenten und die Vorfreude auf die Christmette um Mitternacht war spürbar. In Polen ist es üblich, dass Geschenke nicht am HI. Abend, sondern am Nikolaustag verteilt werden. Als Jugendliche halfen wir in der Kirche bei den Vorbereitungen für die Mette. Der Anblick einer vollen Kirche mit fünf bis acht Priestern erfüllte mich mit einem tiefen Gefühl der Gemeinschaft. Heute treffe ich mich am Heiligabend mit Freunden, um gemeinsam traditionelle polnische Gerichte zu genießen und die Zeit bis zur Christmette zu verbringen. Der erste Weihnachtstag wird manchmal mit Mitbrüdern verbracht, und die Erinnerungen an diese besonderen Momente sind für mich von großer Bedeutung.

WEIHNACHTEN: FREUDE, HOFFNUNG & LICHT

Ja, nun kommt die besinnliche Zeit, der Advent, die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest. Viele Menschen haben hohe Erwartungen, wie dieses Fest ablaufen soll. Immer öfter höre ich, wie anstrengend diese Zeit ist: Weihnachtsfeiern, Geschenk kaufen, Kekse backen, Haus schmücken, Christbaum besorgen usw., da kommt man schon mal ins Schleudern. Und aus ist es mit der besinnlichen Zeit.

Doch was zählt wirklich, was macht Weihnachten aus? Kann Weihnachten nicht immer stattfinden? Ich meine nicht, dass über das ganze Jahr der Christbaum steht und Weihnachtslieder gesungen werden, sondern, dass der Geist von Weihnachten immer weht. Doch wie kann so etwas aussehen? Freude, Hoffnung und Licht verbreiten über das ganze Jahr hindurch. Da gibt es viele Beispiele in unserem Seelsorgeraum, wo Menschen sich für andere Menschen einsetzen. Ob bei Lebensmittelausgaben für Menschen mit geringen Einkommen, Kleiderläden, wo Kleidung günstig gekauft werden kann, da entstehen auch Gespräche und Begegnung auf Augenhöhe. Ob Besuchsdienst für einsame Menschen zuhause oder im Pflegeheim, Zeit zu schenken für jemand anderen ist kostbar.

Bei verschiedensten Adventsammlungen, wo für caritative Zwecke gesammelt wird, möchte ich die Aktion „Sei so frei“ der katholischen Männerbewegung hervorheben. Sie setzen sich für nachhaltige Projekte ein, um so zu einer gerechteren Welt beizutragen. Auch die Sternsingeraktion ist zu erwähnen, da bringen Kinder die Weihnachtsbotschaft, um den Segen Gottes zu den Menschen in ihre Häuser und Wohnungen zu bringen und sammeln Geld für über 500 Projekte weltweit.

Bei diversen Adventkonzerten und Krippenfeiern kommen Menschen zusammen, wo Freude und Hoffnung spürbar werden kann. Nicht umsonst gedenken wir der vielen Heiligen in der Adventszeit, weil diese Heiligen Lichtbringer für die Menschen waren.

Vieles geschieht auch im Verborgenen und Kleinen, wo einfach Menschen sich für andere einsetzen und so zu Lichtbringern werden. Auch in diversen Vereinen und Organisationen geschieht das über das ganze Jahr hindurch und werden auch zu Überbringer von Freude, Hoffnung und Licht.

PR Christian Schenk



Bild: Pia Schüttlohr, In: Pfarrbriefservice.de



WEIHNACHTEN IST FÜR MICH...



Foto: Martin Fink

Weihnachten ist für mich der Beginn des Jahresendes, eine Zeit voller Vorfreude. Zum Beispiel freue ich mich auf den Urlaub, auf Silvester und auf Heiligabend. Am Heiligabend gibt's immer ein tolles Sechs-Gänge-Menü, das mein Bruder mit viel Aufwand zubereitet. Darauf freut sich die ganze Familie jedes Jahr.

Martin Fink aus Kirchbach



Foto: privat

Weihnachten, wir freuen uns auf...

ein besonderes Fest, bei dem das Miteinander im Mittelpunkt steht und gemeinsame Momente geschaffen werden. Auf eine magische Zeit voller vertrauter Düfte und Klänge, die Erinnerungen wecken. Wir besinnen uns auf das Wesentliche und sind dankbar für die Menschen und das Gute in unserem Leben.

Familie Neumayer

Weihnachten ist für mich, wenn der letzte Schultag im Jahr ist und die Weihnachtsferien beginnen.

Am meisten freue ich mich auf Heilig Abend, wenn das Christkind kommt und tolle Geschenke unter den Christbaum für mich und meinem Bruder Elias legt. Es ist auch schön, wenn die ganze Familie zusammen ist!

Lukas Suppan, Pfarre Trautmannsdorf

Ich freue mich vor allem, dass ich das Fest auch heuer – hoffentlich – erleben darf. Gerne erinnere ich mich an meine Kindheit, als die Nachbarstochter als Christkind verkleidet den Christbaum brachte. So ein Baum erfreut mich immer noch, egal ob geschmückt im Haus oder beleuchtet im Freien. Dankbar bin ich, dass ich jetzt im Alter das Fest in einer Friedenszeit feiern kann.

Johann Falk, 95, Pfarre Bierbaum



Foto: Familie Suppan



Foto: privat

28.07-3.8.24

MINISTRANTEN ROMWALLFAHRT

Nach der Messe in Graz, am frühen Abend, begann dann die 11-stündige Fahrt nach Rom. Während der Busfahrt wurde auch viel mit den Ministranten aus Straden geredet und so freundeten wir uns in kürzester Zeit an. Als wir dann Montagsfrüh in Rom ankamen, sahen wir uns die erste Kirche an, denn ab 13 Uhr durften wir im Hotel einchecken. Unsere absoluten Highlights waren der Strand, das Kolosseum, die vielen Kirchen, die Papst Audienz und der Trevi-Brunnen bei Nacht. In Rom machten wir alle viele schöne Erfahrungen. Wir waren auch im Vatikan und haben uns den Petersdom angesehen, auch das Anstellen für den Eintritt zur Kuppel ging schnell vorbei. Und es hat sich auch ausgezahlt, da wir ganz oben am Dom auf Rom runtersehen konnten. Ebenso ein lustiger Teil der Wallfahrt war das Gehen in der Stadt, da wir immer viel geredet und gesungen haben. Zwischendurch ging es dem ein oder anderen wegen der Hitze nicht gut, aber dann legten wir eine Rast ein. Im Großen und Ganzen kann ich sagen, dass alle Ministranten eine wunderschöne Zeit erleben konnten. Hierzu möchte ich auch ein riesiges Dankeschön an unseren ehemaligen Pfarrer Gölles, der uns in Rom zu den Sehenswürdigkeiten viel erzählen konnte. Und auch ein riesiges Danke an Christine Kickmaier, Andreas Kickmaier und Andrea Platzer, die uns ärztlich immer gut versorgt haben.

Magdalena Krammer



Foto: Christine Kickmaier

18.08.-23.8.24

MINISTRANTEN LAGER

Hallo, wir sind Julia und Valentina Moser aus der Pfarre Kirchbach und waren dieses sowie auch letztes Jahr beim Minilager des Seelsorgeraumes dabei. Wir trafen uns in Gnas und fuhren mit dem Bus nach Tragöß am Grünen See. Gleich am ersten Tag wurden wir in sechs Gruppen eingeteilt, die sich wie jedes Jahr passend zum Motto die verschiedensten Gruppennamen und Sprüche ausdachten. In diesen Gruppen lösten wir im Laufe der Woche die verschiedensten Aufgaben und Rätsel. Natürlich hatte auch jede Gruppe einen Haushaltsdienst, welcher jeden Tag durchgewechselt wurde. Christine und Andreas Kickmaier, auch bekannt als Koch-Kickis, zauberten uns täglich das leckerste Essen, welches man nun einmal probieren muss, herbei. Auch unsere liebe Andrea Platzer half immer mal wieder in der Küche mit. Doch nicht nur in der Küche war sie stets am Start, sondern auch wenn es einem einmal nicht so gut ging, hatte sie immer die perfekten Heilmittel parat. Doch das Highlight waren die perfekt erzählten Geschichten von Andrea, wie z.B. die Geschichte des misslungenen Kaiserschmarrens oder auch ihre großartigen Fantasiegeschichten, die uns immer ein Lächeln ins Gesicht zauberten. Einen großen Dank wollen wir ebenso Gabriel Kreiner und Lisa Pucher, auch genannt Gabsi und Lisa, ausrichten, dass sie uns das alles ermöglicht haben. Aber nun wieder zurück zum Programm der Woche. Jedes Jahr aufs Neue freuen wir Minis uns auf das Pfeiferl-Spiel, das meist donnerstags am Abend stattfindet. Hier ist besonders der Hörsinn der Minis gefragt. Leider endete am Freitag auch schon unser Abenteuer.

Julia u. Valentina Moser

Ein herzliches DANKESCHÖN an all unsere Sponsoren für ihre wertvolle Unterstützung! Besonders möchte ich mich stellvertretend, für alle Ministrant:innen und Begleiter:innen, bei Direktvermarktung ETTL aus Raning bedanken für die Spende unseres gesamten Fleisch- und Wurstbedarfes.

Dipl.PR Christine Kickmaier



Hier geht's zu
einigen Fotos





EHRENAMT IM FOKUS – FIRMBEGLEITER:INNEN

Die Firmbegleitung in den Pfarren läuft meist zwischen fünf bis sieben Monaten. Im Kirchenrecht (siehe Kasten) steht, dass „Gläubige gebührend unterrichtet werden müssen“. In unserem Seelsorgeraum laufen unterschiedliche Modelle der Firmvorbereitung. Diese werden von Ehrenamtlichen durchgeführt.

Die Intensität der Vorbereitung hängt von den Ressourcen der jeweiligen Pfarre ab. Gerne werden diözesane und Seelsorgeraumangebote angenommen.

Die Verantwortlichen aus den Pfarren treffen sich zwei bis drei Mal im Jahr, um sich gut auszutauschen und z.B. mit neuen Ideen gut motiviert starten zu können. Wichtig ist mir, als Kinder- u. Jugendverantwortliche im Seelsorgeraum, dass unsere wertvollen Ehrenamtlichen gut begleitet und unterstützt werden. Dazu gilt es gemeinsam Konzepte zu erarbeiten, bei Eltern- u. Patenabenden Impulse zu geben und in herausfordernden Situationen zu entlasten. Eine

Begleiterin aus Gnas beschreibt ihre intensiv erlebte Begleiterzeit so:

„Wir sind Firmbegleiter, weil wir mit Herz und Seele bei der Sache sind und unsere Freizeit für die uns anvertrauten Jugendlichen gerne investieren. Und jedes Mal freuen wir uns, wenn Gefirmte auf uns zugehen und uns nach Jahren sagen, wie großartig und spannend die Firmvorbereitung war.“

Anja Jauk



Foto: Anja Trummer

Ich halte es für ein erfolgreiches Vorbereitungs-konzept, wenn unsere Begleiter am Tag der Sakramentenspendung gemeinsam mit ihren Firmkandidaten ein erfüllendes Gefühl erleben können.

Das ist genau das, was ich all unseren geschätzten ehrenamtlichen Begleitern wünsche.

Dipl.PR Christine Kickmaier

Auf dem Bild stellvertretend für das Team in ihren Pfarren: Christine Marbler (Jagerberg); Martina Trummer (Wolfsberg); Christine Kickmaier (Seelsorgeraum); Tanja Neuhold (Gnas); Silvia Schuster (Bad Gleichenberg & Trautmannsdorf) Daniela Mayer (Bierbaum)

Impressum:

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland
Adresse: Petersplatz 1, 8093 St. Peter am Ottersbach
Telefon: 0676 / 8742 6265
E-Mail: christian.plangger@graz-seckau.at

Erscheinungsort: Seelsorgeraum
Südoststeirisches Hügelland
Verantwortlich f. Inhalt: Seelsorgeraumblatt-Team

Redaktion: Seelsorgeraumblatt-Team
Graphische Gestaltung: Sarah Kickmaier
Druck: Druckerei Niegelhell GmbH,
Hauptstraße 23, 8430 Wagna
Auflagen: 10.420

Ausschlussklausel:

Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 27.01.2025



P F A R R E

Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf

SEELSORGERAUMBLATT SÜDOSTSTEIRISCHES HÜGELLAND



WEIHNACHTEN – EIN FEST DER FREUDE

AUS DER SICHT EINER JUGENDLICHEN



Foto: Gerd Neuhold

Advent, Advent, ein Lichtlein
Abrennt, erst eins, dann zwei,
dann drei dann vier, dann steht
das Christkind vor der Tür.

Worte, die für mich seit Kindertagen am Beginn der schönsten Zeit des Jahres stehen. Duft von Zimt und Tannenzweigen, zauberhafte Winterlandschaften, Adventskalender, Kerzenschein und Lichterglanz, Adventlieder, Punsch am Christkindlmarkt, stille Momente und Vorfreude auf das Fest der Hoffnung und des Neubeginns.

Doch im Laufe der Jahre hat diese Zeit der Besinnlichkeit für mich an Glanz verloren. Adventlieder wurden durch „Last Christmas“ in Geschäften, Kerzenschein durch

Lampen in vollen Hörsälen, Punsch durch Koffein, um noch länger lernen zu können, stille Momente durch hektische Geschenkesuche (habe ich auch für jeden etwas besorgt? Oh, auch für die drei verschiedenen Wichtelgruppen?!) und Vorfreude auf das Fest der Hoffnung durch Hoffnung auf eine positive Note in den Zwischenprüfungen ersetzt. Nur der weihnachtliche Duft und der Adventskalender sind geblieben. Wobei, auch dort werden die Türchen meist erst am Wochenende im Nachhinein geöffnet. Trotzdem spüre ich, dass etwas Besonderes in der Luft liegt, auch wenn ich mich im stressigen Alltag kaum darauf einlassen kann. Nur wenn ich mit meiner Familie am Abend um den Adventkranz sitze, wir gemeinsam beten und singen, kann ich für einen kurzen Moment diese Magie auf mich wirken lassen und alles rund um mich vergessen, auch wenn die To-Do-Liste am Schreibtisch nach mir ruft.

Und ganz plötzlich ist er da, der 23. Dezember, ich stehe mit der Musikkapelle im Lichterzelt und die Weihnachtslieder ertönen. Am nächsten Morgen befinde ich mich mit meiner Familie in den Morgenstunden am Teufelstein,

um den Sonnenaufgang zu sehen, danach schmücken wir gemeinsam den Christbaum, dabei hören wir Weihnachtslieder und schauen Weihnachtsfilme bis am Abend das Glöckchen ertönt und der Zauber von Weihnachten in meinem Herzen Einzug hält.

Veronika Schlemmer, 21, Pfarre Weiz, ist ehrenamtliche Vorsitzende der Katholischen Jugend Steiermark.

expert



HEIN Inh. Christian Teschl

Expert Hein 8344
Bad Gleichenberg
Tel.: 03159/2555
Mobil: 0664/2130040
expert.hein@gmx.at

- Elektroinstallationen
- Hausgeräte ◦ Fernsehgeräte
- Verkauf ◦ Kundendienst
- Reparatur aller Marken

e **Lugitsch**
S I N N V O L L E E N E R G I E



Pfarre Bad Gleichenberg

Gottesdienstzeiten:

Sa: 18:00 Uhr, jeden 1. u. 3. Samstag
(abwechselnd mit Trautmannsdorf.)

So: 10:00 Uhr

1. Fr. im Monat: 08:00 Uhr

Kanzleistunden:

Do.: 14:00 - 16:00 Uhr

Telefon NEU: 03159/45 333

Pfarrsekretärin Mst.in Lydia Trummer

Handy: 0676/87 42 66 74

E-Mail: bad-gleichenberg@graz-seckau.at

Pfarre Trautmannsdorf

Gottesdienstzeiten:

Sa: 18:00 Uhr, jeden 2. u. 4. Samstag
(abwechselnd mit Bad Gleichenberg)

So: 08:30 Uhr

1. Do. im Monat: 09:00 Uhr

Kanzleistunden:

Di.: 08:00 - 11:30 Uhr

Do.: 08:00 - 10:00 Uhr

Telefon: 03159/2493

Pfarrsekretär Robert Lampl

Handy: 0676/87 42 62 05

E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at

Pfarrer Mag. Mathias Trawka

Kanzlei in Gnas: 03151/2214-0

Handy: 0676/87 42 6680

Dipl. Past. Ref. Christine Kickmaier

Handy: 0676/87 42 69 98

In dringenden Fällen:

Msgr. Mag. Franz Neumüller,

Handy: 0676/87 42 65 10

2. Februar: Maria Lichtmess- Darstellung des Herrn

Es ist das Hoffnungsfest schlechthin: Maria Lichtmess. Gerade in diesem Jahr brauchen wir "Lichtblicke" wie diese so dringend.



Licht | David Zawila, Unsplash

Lichtmess: Das Licht kehrt nach langem Winter endlich wieder.

Herbert Meßner beschreibt das Fest "Maria Lichtmess" treffend als "köstlichen Cuvée", da es viele Feier-Aspekte vereint. Besonders zentral ist in unserer Zeit der Aspekt der Hoffnung, die Jesus als "Licht der Welt" bringt, ganz in der Fortsetzung unseres weihnachtlichen Mottos „Werde Licht!“

Das Fest, offiziell "Darstellung des Herrn", geht auf die jüdische

Tradition (Lev 12,1-8) zurück, dass Eltern 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes u. 80 Tage nach der Geburt eines Mädchens, im Tempel ein Reinigungsoffer darbringen müssen.

Am 2. Februar, 40 Tage nach Weihnachten, wird Jesus vor Gott "dargestellt". Im Lukasevangelium wird die Begegnung der hl. Familie mit Simeon und Hanna geschildert, wobei Simeon Jesus als das Heil

erkennt. Simeon nimmt dabei das Kind in seine Arme und stimmt seinen Lobgesang an.

Die Lichtfeier („Luzernar“) hat ihre Wurzeln im 4. Jht. und umfasst Lichterprozessionen und das Segnen von Kerzen, die im Gottesdienst, für den Hausgebrauch verwendet werden. Nach alter Tradition wird auch das Hellerwerden, das Anbrechen der längeren Tage gefeiert. Früher gab es im Winter oft großen Hunger und Arbeitslosigkeit. Die brennenden Kerzen zu Lichtmess waren damals und sind auch heute noch ein Symbol für Jesus als „Licht der Völker“ und „Licht der Welt“. Im Volksglauben besitzen die „Lichtmess-Kerzen“ eine besondere Fürbittekraft in schwierigen Situationen.

Traditionell endet an Mariä Lichtmess das bäuerliche Arbeitsjahr, Knechte und Mägde wurden ausbezahlt und hatten einige Tage frei. Papst Johannes Paul II. erklärte den Tag zum „Tag des geweihten Lebens“. Der Blasius-Segen, der am 2. Februar erteilt wird, soll vor Halskrankheiten schützen und wird mit zwei gekreuzten Kerzen vollzogen.

C/Kath.Kirche Stmk./Sonntagsblatt

Ökumenischer Gottesdienst 25 Jahre „Hospizverein“ Bad Radkersburg

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich 25 Jahre „Hospizverein“ Bad Radkersburg in Trautmannsdorf

Bei strahlend schönem Wetter fand am 22. September ein ökumenischer Gottesdienst am Trauteumvorplatz in Trautmannsdorf statt. Grund dafür war, dass der Hospizverein Bad Radkersburg sein 25. jähriges Jubiläum feierte. Die evangelische Pfarrerin Dr. Marianne Pratl-Zebinger verstand es in ihrer mitreißenden Predigt den „Hospizgedanken“ an die Bevölkerung zu bringen. Oft braucht es keinerlei Worte, es genügt einfach

nur das „DA SEIN“, dazusein für die schwerkranke Person, sowie auch für deren Angehörigen. Der Gottesdienst wurde auch von Vikar Ion Suru mitzelebriert.

Einige langjährige Mitglieder des Hospizvereins Bad Radkersburg wurden anschließend von der Leiterin des Teams, Rosa Maria Haas und von der Seelsorgerin Maria Pieberl-Hatz, geehrt. Es wurde auch zum Ausdruck gebracht, dass die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder sehr wertgeschätzt wird.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Gruppe „Kleeblatt“ sehr feierlich umrahmt. Anschließend wurde bei gutem Essen und Trinken bis zum Nachmittag gefeiert.

Ein „Danke“ gilt allen freiwilligen HelferInnen, welche zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben.

Ich bin sehr froh und dankbar dafür, einfach dabei gewesen zu sein.

Eine Teilnehmerin

Minilager 2024 in Tragöß

Wie schon im letzten Jahr waren auch heuer Ministranten aus dem gesamten Seelsorgeraum eingeladen, am Minilager in Tragöß, organisiert von der Pfarre Gnas, teilzunehmen. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen, es meldeten sich 32 Minis aus sieben Pfarren.

Am Sonntag, 18.08. war es dann soweit: Nachdem in Gnas alle Kinder, Gepäck und Lebensmittel im Bus Platz gefunden hatten, startete das Unternehmen Minilager 2024. Das Programm, das die junge Begleitgruppe unter der Leitung von Gabriel Kreiner für diese Woche zusammengestellt hatte, war bunt, abenteuerlich und abwechslungsreich. Es war auch für Spannung gesorgt, da es bei den verschiedenen Spielen und Bewerben Punkte zu gewinnen gab. Natürlich stand auch ein Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Gölles am Programm. Gewisse Pflichten, die von allen nach einem Plan zu verrichten waren, gehörten ebenfalls zum täglichen Ablauf. So wie das Essen, das von Christine Kickmaier mit Sohn Andreas liebevoll zubereitet worden war und allen wunderbar schmeckte. Dafür, sowie für das Organisieren der Lebensmittel gebührt ihnen ein riesiges DANKESCHÖN!!

Den Abschluss der Woche bildete die Siegerehrung, bei der aber niemand leer ausging, sodass am Ende im Grunde jeder ein Gewinner war. Wir hatten viele neue Freunde gewonnen, neue Erfahrungen gesammelt und viel Freude und Gemeinschaft erlebt. – Und das alles ganz ohne Handy, da es an diesem Ort kein Netz gibt! Bei der Verabschiedung waren sich alle einig: Im nächsten Jahr sehen wir einander wieder.

Nochmals herzlichen Dank an Gabriel und sein Team, dass sie allen diese schöne Woche ermöglicht haben. Ein weiterer Dank gilt allen Eltern, die Lebensmittel gespendet haben. Ganz besonders danken möchten wir den Direktvermarktern Ettl aus Raning, die den GESAMTEN Fleisch- und Wurstbedarf gespendet haben.

Christine Monschein



Fotos: Christine Kickmaier



Ehrenden der Diözese Graz-Seckau

Im Barocksaal des Grazer Priesterseminars überreichten Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl und Generalvikar Erich Linhardt das Ehrenzeichen der Diözese Graz-Seckau an vier engagierte Ehrenamtliche aus unserem Seelsorgeraum.

Franz Maderer, er war über 15 Jahre im Pfarrgemeinderat der **Pfarre Bad Gleichenberg** tätig. Ebenso fungierte er als Vorsitzender des Wirtschaftsrats. Als Lektor, Kommunionsspender, Leiter von Wortgottesfeiern, Begleiter der Sternsinger und in der Friedhofsbetreuung war er eine unverzichtbare Stütze der Gemeinde. Besonders am Herzen lag und liegt ihm die Dorfkapelle in Bad Gleichenberg.

Anton Moik aus der **Pfarre Trautmannsdorf** war zehn Jahre lang geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderats und anschließend vier Jahre stellvertretender Vorsitzender des Wirtschaftsrats, bevor er 2006 dessen Vorsitz übernahm.

Er ist zudem Ansprechperson für die Diözese und war als Koordinator für die Sanierung des Pfarrhofs im Jahr 2002, für die Außenrenovierung der Pfarrkirche im Jahr 2006, und für der Renovierung der Kirchhof- und Friedhofsmauern zuständig.

Darüber hinaus engagiert sich Hr. Anton Moik als



Kommunionsspender, Lektor, Layouter des Pfarrblatts und im Liturgiekreis.

Auch sozial ist er aktiv, beispielsweise in der "Tafel" in Bad Gleichenberg und im Besuchsdienst der Caritas.

Hermine Müller ist seit über 20 Jahren Vorsitzende der kfb-Pfarrgruppe in der **Pfarre Gnas** und kooptiertes Mitglied im Pfarrgemeinderat. Sie ist bekannt für die Organisation von Pfarrkaffees und Agapen, Sammlungen für die Kirche sowie die Bewirtung von Geburtstags- und Ehejubilaren sowie Erstkommunikationskindern. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Pflege des Blumenschmucks in der Kapelle ihres Heimatortes Unterauersbach.

Willibald Anton Müller aus der **Pfarre Trautmannsdorf** war jahrzehntelang als Caritas-Hausammler und Begleiter der Sternsinger aktiv. Er ist zudem Mitglied und langjähriger Leiter des Liturgieausschusses. Als Kommunionshelfer, Wortgottesfeierleiter und Gestalter von individuellen Toten- und Wachtgebeten ist Herr Müller über die Pfarrgrenzen hinaus bekannt.

Ehrenamt wird in unserem Seelsorgeraum wertgeschätzt und deswegen freut es uns sehr, dass vier SeelsorgeraumbewohnerInnen mit der höchsten diözesanen Auszeichnung geehrt wurden.

Ein herzliches Vergelt' s Gott für ihre Dienste!



Fotos: Gerd Neuhold

VORSTELLUNG DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Am Sonntag, dem 13. Oktober 2024, fand in der Pfarrkirche Trautmannsdorf der feierliche Vorstellungsgottesdienst der 37 Erstkommunionkinder aus den Pfarren Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf statt. Die festliche Atmosphäre des Gottesdienstes mit Pfarrer Mathias Trawka wurde von den fröhlichen Klängen der Musikgruppe „Blasl Sisters“ begleitet, die die Kinder zum begeisterten Gesang motivierte.

Die Erstkommunionkinder, die sich auf den Empfang ihrer ersten Heiligen Kommunion vorbereiten, werden von insgesamt 14 Tischeltern unterstützt. Diese engagierten Eltern werden gemeinsam mit weiteren freiwilligen HelferInnen die Kinder bis zu den beiden Erstkommunionfeiern in Bad Gleichenberg (**27.4.2025**) und Trautmannsdorf (**26.4.2025**) begleiten. Ihre Aufgabe ist es, den Kindern nicht nur den religiösen Inhalt näherzubringen, sondern auch ein Gefühl von Gemeinschaft und Zugehörigkeit zu vermitteln.

Ein besonders eindrucksvoller Teil des Gottesdienstes war das Spiel der SchülerInnen der dritten Klasse der Volksschule Trautmannsdorf. In einer anschaulichen Darbietung, die das Bild eines Gartens symbolisierte, verdeutlichten die Kinder, wie wichtig jede und jeder Einzelne in der Gemeinschaft ist. Sie zeigten, dass jede Pflanze – so wie jeder Mensch – eine bedeutende Rolle im großen Ganzen spielt.

Die herzliche Stimmung und die Begeisterung der Kinder berührten viele Menschen. Somit gelang es durch diese Feier ein weiteres Mal, die Verbundenheit und den Zusammenhalt der Gemeinde zu stärken.

Anita Ulz BEd MA



Fotos: Toni Weiß

KAPELLENFEST IN BAIRISCH KÖLLDORF

Am ersten Sonntag im September fand bei strahlendem Wetter das traditionell sehr gut besuchte Kapellenfest statt. Der Erlös kommt der Erhaltung der Kapelle zugute. Nach der Heiligen Messe, die von unserem Seelsorger Mag. Ion Suru zelebriert wurde, sorgte der Musikverein Bairisch Kölldorf für einen unterhaltsamen Frühschoppen. Ein herzliches Dankeschön an alle FestbesucherInnen, UnterstützerInnen und die vielen fleißigen HelferInnen, die zum großartigen Erfolg des Kapellenfestes beigetragen haben.



Foto: Pfarre Bad Gleichenberg

Ein besonderer Dank gilt zudem all denjenigen, die sich das ganze Jahr über um die Pflege, Betreuung und den Blumenschmuck der

Dorfkapelle kümmern und dabei unzählige Stunden ehrenamtlich investieren. Herzlichen Dank!

Franz Zangl



BEGRÜSSUNGSGOTTESDIENST MIT SENIORENSONNTAG

Seniorensonntag. Ein traditioneller Termin im Herbst in unserer Pfarre.

An diesem Sonntag durften wir auch unseren neuen Pfarrer Mathias Trawka willkommen heißen. Er wird unsere Pfarre gemeinsam mit Trautmannsdorf und Gnas leiten. Der Pfarrgemeinderat freut sich schon auf die Zusammenarbeit mit neuem Schwung und guten Ideen für die Pfarre.

Die Senioren sind eingeladen, gemeinsam eine Messe zu feiern. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Gesangsverein und Orgel begleitet. Im Anschluss richtete der Pfarrgemeinderat eine Agape mit Kaffee und Kuchen im Franziskusheim aus. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Pgr. Silvia Schuster



Fotos: Gabi Fasching

RENOVIERUNG DER PFARRKIRCHE ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Trotz der umfangreichen Arbeitsschritte, angefangen von der Sanierung des Turmes, des Dachstuhls und des Gebäudesockels bis hin zur neuen Färbelung konnte das umfangreiche Bauvorhaben, so wie vorgesehen, mit Oktober 2024 abgeschlossen werden. In der siebenmonatigen Bauphase waren die Professionisten in mehrfacher Hinsicht gefordert. Von den erschwerenden Wetterbedingungen bis zu unerwarteten, versteckten Mängeln, verursachte insbesondere der desolate Turmaufbau erhöhte Kosten. An dieser Stelle sei allen Mitarbeitern für ihren zügigen und engagierten Einsatz herzlich gedankt. Nunmehr erstrahlt das historische Baujuwel im neuen „Glanz“ zur Freude aller am Kirchhügel von Bad Gleichenberg. Damit dies alles gelingen konnte, war das ehrenamtliche Engagement des Wirtschafts- und Pfarrgemeinderates verantwortlich mit dem Ziel auch die Finanzierung dieses großen Projekts zu gewährleisten! Wie zu erwarten

war, sind die Gesamtkosten nunmehr bei € 450.000.- angelangt, eine stattliche Summe, die es zu stemmen gilt. Eine exakte Endabrechnung steht noch aus. Ein Drittel der Gesamtkosten trägt die Diözese, weiters steuert das Land Steiermark über die Gemeinde € 50.000.- bei, dazu kommen noch zusätzlich € 40.000.- direkt vom Denkmalamt. Die restliche Summe muss die Pfarre selbst aufbringen. Hierfür werden schon seit Jahren über verschiedene Einnahmen aus Veranstaltungen und Spenden Gelder angespart. Der überwiegende Teil soll durch die laufende Spendenaktion hereinkommen, wofür wir uns schon jetzt aufrichtig für ihre finanzielle Unterstützung bedanken! Ein herzliches Vergelt's Gott! Wir dürfen weiterhin um ihren Beitrag bitten, damit die restliche Finanzierung gelingen kann!

Freuen wir uns über den erfolgreichen Abschluss dieses wichtigen Bauprojektes. Die feierliche Segnung unserer „neuen“

Pfarrkirche wird mit einem Festakt zum 180-Jahrjubiläum unserer Kirche am 29. Juni 2025 erfolgen!

Für den Wirtschaftsrat

Gabriele Fasching, GF Vorsitzende



Foto: Gabi Fasching

VERABSCHIEDUNGSMESSE MIT PFARRER MAG. KARL GÖLLES

Am Sonntag, dem 11. August, feierte Mag. Karl Gölles mit der Pfarrgemeinde seinen letzten Gottesdienst in Bad Gleichenberg. Pfarrer Gölles geht in den verdienten Ruhestand und zieht nach Kirchberg an der Raab, wo er seinen Lebensabend verbringen wird. Der Pfarrgemeinderat, die Katholische Frauenbewegung, der ÖKB, die Vertreter der Feuerwehren und Bürgermeister Michael Karl wünschten ihm alles Gute und freuen sich auf ein baldiges Wiedersehen in unserer Pfarre. Die Messe wurde vom Familienchor gestaltet, der in dieser Form danke schön für die gemeinsame Zeit sagte.

Pgr. Silvia Schuster



Fotos: Gabi Fasching

MINISTRANTEN - NEUIGKEITEN

Im letzten Herbst hat sich nur eine neue Ministrantin gemeldet, nämlich Emma aus Trautmannsdorf. Sie wurde beim Gottesdienst am Sonntag, 18. 08., feierlich in den Ministrantendienst aufgenommen. Es war eine würdige Feier für die ganze Pfarrgemeinde und alle wünschen ihr viel Freude beim Dienst am Altar.

Mit 4 Minis aus Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf durfte ich gemeinsam am Minilager des Seelsorgeraumes teilnehmen. Es war für alle ein aufregendes Ereignis, das sie gerne im nächsten Jahr wieder erleben würden.

Ein Dank an alle fleißigen Minis, die auch in den Ferien immer wieder bereit waren, bei den Gottesdiensten zur Stelle zu sein. Noch eine Einladung an alle Kinder, Teil unseres Ministrantenteams zu werden. Meldet euch einfach in der Sakristei!!

Christine Monschein

DANKGOTTESDIENST FÜR JUBELPAARE

Unsere Pfarre plant alle Ereignisse fürs ganze Jahr genau - macht sich auch noch für Jubelpaare schlau.

Wissen, wer feiert ein besonderes Eheleben, lässt bei einer Messe alle schönen Erinnerungen aufleben.

Es gab schöne Lieder, nette Worte und Gottes Segen, für alle die nächsten Jahre auf unseren Wegen.

Elf Jubelpaare genossen den Ausklang dieses Festes bei Kaffee und Kuchen, auch Wein gab es beim Anstoßen mit dem Herrn Pfarrer zu versuchen.

Ein großer Dank für all das Miteinander dem Pfarrgemeinderat, der stets zum Wohle unserer Pfarre steht parat.

So wurde dieses Jubiläum für alle ein religiöses Fest, das uns in Erinnerung bleibt und uns für kommende Ehejahre noch enger zusammenleben lässt.

In eigener Sache sei geschrieben:

Wer hätte denn vor 50 Jahren gedacht, was 50 Jahre uns so gebracht?

Ich will nur kurz die Zeit Revue passieren lassen, Hochzeit, vier tolle Mädchen, sechs wunderbare Enkelkinder, ein Haus und Hund - und immer noch der gleiche Mann - ich kann dies gar nicht fassen.

Wir waren jung, voller Energie und mit wenig Geld, so erforschten wir anfangs unsere Welt.

Ein herzliches Dankeschön für das Mitfeiern!

Ute Wiesner

Impressum für den Pfarrblatteil:

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Röm.-Kath. Pfarren Trautmannsdorf
und Bad Gleichenberg
Adresse: Trautmannsdorf 1, 8343 Bad Gleichenberg
Telefon: 03159/24 93
E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at
Erscheinungsort: Bad Gleichenberg

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Team
Redaktion: Pfarrblatt-Team
Graphische Gestaltung: Anton Moik
Druck: Druckerei Niegelhell GmbH,
Leitringer Hauptstraße 23, 8435 Leitring
Auflage: 2200

Ausschlussklausel:

Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Nächste Ausgabe des Pfarrblattes März bis Mai 2025: **Redaktionsschluss 27.01.2025**



Gottesdienste am Wochenende



SEELSORGERAUM
SÜDOSTSTEIRISCHES
HÜGELLAND



BAD GLEICHENBERG



TRAUTMANNSDORF



GNAS

1. Adventssonntag

Sa, 30. Nov. 2024	17:00 Adventkranzsegnung	16:00 Adventkranzsegnung	17:00 Adventkranzsegnung
So, 01. Dez. 2024	10:00 EF	08:30 EF	08:00/09:30 EF

2. Adventssonntag

Sa, 07. Dez. 2024	18:00 EF	06:30 RORATE	17:00 EF mit 50er Jub.
So, 08. Dez. 2024	10:00 EF	08:30 WGF	08:00/09:30 EF

3. Adventssonntag

Sa, 14. Dez. 2024		18:00 EF	17:00 EF
So, 15. Dez. 2024	10:00 EF	08:30 EF	08:00 EF/09:30 WGF

4. Adventssonntag

Sa, 21. Dez. 2024	18:00 EF		17:00 EF mit Herbergabschl.
So, 22. Dez. 2024	10:00 EF	08:30 EF	08:00/09:30 EF

Hl. Abend

Di, 24. Dez. 2024	16:00 Kindernachmittagsmette	16:00 Kinderweihnacht	14:30 Kinderkrippenfeier
Di, 24. Dez. 2024		22:00 Christmette	22:00 Christmette

Christtag

Mi, 25. Dez. 2024	10:00 EF	08:30 EF	08:00/09:30 EF
-------------------	----------	----------	----------------

Stefanietag

Do, 26. Dez. 2024	10:00 EF	08:30 EF	08:00/09:30 EF & 10:30 Wörth
-------------------	----------	----------	-------------------------------

Fest der Heiligen Familie

Sa, 28. Dez. 2024		09:00 WGF mit BG	17:00 EF
So, 29. Dez. 2024	10:00 EF	08:30 EF	08:00/09:30 EF

Silvester

Di, 31. Dez. 2024	09:00 EF	18:00 EF	17:00 EF
-------------------	----------	----------	----------

Neujahr

Mi, 01. Jän. 2025	10:00 EF	08:30 EF	09:00 EF
-------------------	----------	----------	----------

2. Sonntag n. Weihnachten

Sa, 04. Jän. 2025	18:00 EF		17:00 EF
So, 05. Jän. 2025	10:00 WGF	08:30 EF	08:00/09:30 EF

Erscheinung des Herrn-Hl. 3 Könige

Mo, 06. Jän. 2025	10:00 EF	08:30 EF	09:00 EF
-------------------	----------	----------	----------

Taufe des Herrn

Sa, 11. Jän. 2025		18:00 EF	17:00 EF
So, 12. Jän. 2025	10:00 EF	08:30 WGF	08:00/09:30 EF

2. Sonntag im Jahreskreis

Sa, 18. Jän. 2025	18:00 EF		17:00 WGF
So, 19. Jän. 2025	10:00 EF	08:30 EF	08:00/09:30 EF

3. Sonntag im Jahreskreis

Sa, 25. Jän. 2025		18:00 EF	17:00 EF
So, 26. Jän. 2025	10:00 EF	08:30 EF	08:00/09:30 EF

Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess

Sa, 01. Feb. 2025	18:00 EF		17:00 EF
So, 02. Feb. 2025	10:00 WGF	08:30 EF	08:00/09:30 EF

5. Sonntag im Jahreskreis

Sa, 08. Feb. 2025		18:00 EF	
So, 09. Feb. 2025	10:00 EF	08:30 WGF	08:00/09:30 EF

6. Sonntag im Jahreskreis

Sa, 15. Feb. 2025	18:00 EF		17:00 EF
So, 16. Feb. 2025	10:00 EF	08:30 EF	08.00 WGF / 09:30 EF

7. Sonntag im Jahreskreis

Sa, 22. Feb. 2025		18:00 EF	17:00 EF
So, 23. Feb. 2025	09:00-10:00 Anbetung./10:00 EF	08:30 EF	08.00/09:30 EF

8. Sonntag im Jahreskreis

Sa, 1. März 2025	18:00 EF		17:00 EF
So, 2. März 2025	10:00 WGF	08:30 EF	08:00/09:30

EF: Eucharistiefeier;	WGF: Wort-Gottes-Feier;	Ortswechsel - nicht in der Pfarrkirche;
------------------------------	--------------------------------	--

Zusätzliche Termininfos

PFARRE BAD GLEICHENBERG

Fr., 06.12., und 13.12., jeweils 06:30 Rorate mit anschließendem Frühstück im Franziskusheim

So., 08. 12., ab 10:00 Adventstand am Hauptplatz – Pfarrgemeinderat bietet Selbstgebasteltes zum Verkauf an

Mi., 18.12., ab 14:00 Uhr Adventkommunionen mit Beichtgelegenheit im Pfarrgebiet

Sa., 26.12., 10:00 Uhr Wasser-, Salz- und Weinsegnung, anschließend Pferdesegnung im Kurpark - Gesangsverein

Jeden 1. Freitag im Monat findet um 8:00 Uhr eine Herz-Jesu-Messe in Bad Gleichenberg statt.

Tauftermine - Gemeinschaftstaufer in Bad Gleichenberg
Jeden 1. Samstag oder Sonntag im Monat um 11:30 Uhr

Verlautbarungen:



Messintentionen können auch in der Sakristei nach den Messen aufgegeben und bezahlt werden. Bitte immer Telefonnummer und Wunschtermin bekanntgeben. Wir rufen Sie gerne zurück.

PFARRE TRAUTMANNSDORF

Sa., 07.12., 06:30 Uhr Rorate, gestaltet von PGR, KFB und Seniorenchor, anschließend Frühstück im Trauteum

Do., 19.12., ab 14:00 Uhr Adventkommunionen mit Beichtgelegenheit im Pfarrgebiet

Sa., 26.12., 08:30 Uhr Wasser-, Salz- und Weinsegnung

Nach der 10:00 Uhr Messe in Bad Gleichenberg Pferdesegnung im Kurpark

Jeden 1. Donnerstag im Monat findet um 09:00 Uhr die Monatsmesse statt.

Tauftermine – Gemeinschaftstaufer in Trautmannsdorf
Jeden 3. Samstag oder Sonntag im Monat um 11:30 Uhr.

Verlautbarungen:



Kurzfristige Änderungen vorbehalten!!! Aktuelle Gottesdienstzeiten und Wochenverlautbarungen sind auf der Homepage und im Schaukasten der jeweiligen Pfarre ersichtlich.

WEIHNACHTS MARKT

KUNST - HANDWERK - BILDER

Der Pfarrgemeinderat der Pfarre Bad Gleichenberg und die Malrunde betreiben euch heuer wieder einen Stand beim alljährlichen Bad Gleichenberger Weihnachtsmarkt. Der Gesamterlös kommt der Kirchenrenovierung zugute.

8. DEZEMBER, 10-18 UHR

AM BAD GLEICHENBERGER
WEIHNACHTSMARKT

Steiermärkische
SPARKASSE | 200 JAHRE
#glaubandich

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.

Der Glaube an alle Menschen, der die Steiermärkische Sparkasse seit 200 Jahren prägt, macht das Jubiläumsjahr 2025 zu einem besonderen Anlass.

steiermaerkische.at



TAUFEN, EHEN & VERSTORBENE



Pfarre Bad Gleichenberg

Pfarre Trautmannsdorf

DAS SAKRAMENT DER TAUFE ERHIELTEN

Lena Sophie Thormann, Bairisch Kölldorf
Leon Franz Theußl-Höfer, Bairisch Kölldorf
Benjamin Stefan Bachler, Pichla
Mia Anna Ingeborg Mangge, Graz
Johannes Michael Franz Mangge, Graz
Anna Haas, Unterauersbach

Elena Maria Ederer, Merkendorf
Lukas Fasching, Steinbach
Livia Mayer, Steinbach
Livia Altenburger-Weihs, Trautmannsdorf
Tobias Schadler, Waldsberg

Herr, begleite sie auf ihrem Lebensweg!



In die Ewigkeit VORAUSGEGANGENE

Josef Fink, Bairisch Kölldorf
Friedrich Frauwallner, Steinriegl
Weller Julius, Bernreith
Elisabeth Rousal, Ludersdorf/Gleisdorf

Theresia Pölzl, Trautmannsdorf
Rudolf Hochleitner, Bair. Kölldorf
Johann Enzinger, Bair. Kölldorf
Anton Röck, Steinbach
Wilhelmine Kojalek, Trautmannsdorf
Leopoldine Moik, Merkendorf
Maria Kapusta, Katzendorf
Cäcilia Moik, Merkendorf

Mögen sie ruhen in Frieden!

STERNESINGERAKTION IN DER PFARRE TRAUTMANNSDORF 2025

20-C+M+B-25

Die Sternsingeraktion in der Pfarre Trautmannsdorf wird im Jahr 2025 am 2., 3. und 4. Jänner durchgeführt.

Wir bitten wieder um freundliche Aufnahme, wenn sie die Frohbotschaft in eure Häuser bringen und Geld für Kinder und Erwachsene in armen Ländern sammeln.

Falls es noch Interesse gibt, selbst als Königin oder König (Kinder oder Erwachsene) teilzunehmen, oder wenn jemand eine Gruppe verköstigen möchte, bitten wir dies an Steffi Fuchs bekannt zu geben.

Handy: 0664/127 02 34,

Vielen Dank!

Für nähere Informationen bitte QR-Code scannen:



Donnerstag, 02. Jänner	Freitag, 03. Jänner	Samstag, 04. Jänner
Haag Hofstätten und Meisl Merkendorf - Dorf Waldsberg Aichelzell und Sonnensiedlung	Steinbach - Berg Waldsberg - Kargebirge Wilhelmsdorf Klausen Steinbach-Dorf, Grünwald, Merkendorf - Siedlung Trautmannsdorf	Blödenbach und Liergl

ABSCHIEDSGOTTESDIENST VON PFARRER MAG KARL GÖLLES

Am Samstag, 10. August, hat Pfarrer **Mag. Karl Göllles** im Beisein von Seelsorgeraumleiter Pfarrer **Mag. Wolfgang Toberer** und Seelsorger **Mag. Jon Suru** seinen letzten Gottesdienst vor seinem Pensionsantritt in der Pfarre Trautmannsdorf gefeiert. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Ensemble Vocativ unter der Leitung von **Mag. Karin Leitgeb** umrahmt.

Seelsorgeraumleiter Mag. Toberer hat sich bei Pfarrer Göllles für sein vorbildliches seelsorgliches Wirken bedankt. Vertreterinnen der Kath. Frauenbewegung bedankten sich mit bunten Blumen, die symbolisch die Buntheit und Vielfalt der Menschen in einer Pfarre ausdrücken sollten.

Die Ministranten überreichten Pfarrer Göllles selbstbemalte Kaffeetassen für seinen neuen Hausstand. Als gf. Vorsitzende des Pfarrgemeinderates habe ich mich im Namen der gesamten Pfarrgemeinde für seine seelsorgliche Tätigkeit in den letzten 15 Jahren bedankt. Trotz der seelsorglichen, wirtschaftlichen und verwaltungstechnischen Verantwortung für 3 Pfarren, war es für Pfarrer Göllles selbstverständlich, neben den liturgischen und sakramentalen Diensten bei allen Besprechungen, Planungen und

großen Festen und Feiern dabei zu sein. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben versucht, ihn dabei tatkräftig zu unterstützen. Wir hoffen, es ist uns ein Stück weit gelungen.

Für die gute, konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit im Pfarrgemeinderat, Wirtschaftsrat und Liturgiekreis sowie für das vertrauensvolle Miteinander sagen wir Pfarrer Göllles von ganzem Herzen ein großes Vergelt's Gott.

Dem Wunsch von Pfarrer Göllles entsprechend, haben wir auf Geschenke verzichtet und anstelle dessen bei den Vereinen und Einrichtungen unserer Pfarre um eine Spende für die Kircheninnenrenovierung gebeten. Dabei sind € 2.100,- zusammengekommen und wir bedanken uns, auch im Namen von Pfarrer Göllles, für ihre Gabe!

Bei der anschließenden Agape auf dem Vorplatz des Trauteum bedankten sich Abordnungen des Österr. Kameradschaftsbundes und der Freiwilligen Feuerwehren von Trautmannsdorf und Merkendorf bei Pfarrer Göllles. Die Jagdhornbläser der Jagdgesellschaft und das Ensemble Vocativ haben ihren Dank mit einigen Gesang- und Musikstücken zum Ausdruck

gebracht.

Wir sagen Pfarrer Mag. Karl Göllles nochmals ein großes und herzliches Danke und Vergelt's Gott, wünschen ihm alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen!

Stefanie Fuchs



Fotos: Toni Weiß

DRUCKKOSTENBEITRAG

Bitte, wenn Ihnen das Pfarrblatt in dieser Form gefällt, dann helfen Sie uns mit einer Spende, die nächsten Ausgaben zu finanzieren. Mit Ihrer Spende unterstützen sie den Druck des Pfarrblattes für die Pfarre Trautmannsdorf.

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag mit dem beiliegenden Erlagschein oder Online auf das Konto der Pfarre Trautmannsdorf. **IBAN AT113849700003001948** und den Verwendungszweck „Pfarrblatt“.

Für Ihre Spende ein herzliches **Danke!**

WOFÜR WIR DANKE SAGEN

Herr Karl Zangl, Trautmannsdorf, hat für das Friedhofsgebäude **vier neue Fenster** mit Montage gespendet.

Firma **Naturstein Trummer**, Gnas, hat **sieben Fensterbänke aus Naturstein** für das Friedhofsgebäude gespendet.

Für diese Spenden ein herzliches **Dankeschön!**



ERNTEDANKFEST

Am 06.10.2024 wurde das „Erntedankfest“ in der Pfarre Trautmannsdorf gefeiert. Der Einzug in das Trauteum mit der wunderschönen Erntedankkrone, die vom Ortsteil Merkendorf angefertigt wurde, konnte von einer Vielzahl von BesucherInnen mitverfolgt werden.

Den Dankgottesdienst zelebrierte Pfarrer **Mag. Mathias Trawka** im Beisein des Schülerchors von Trautmannsdorf und Bad Gleichenberg unter der Leitung von Religionslehrerin **Anita ULZ Bed MA.**

Musikalisch umrahmt wurde die Heilige Messe vom Bläserensemble der TMK Trautmannsdorf.

Nach dem Dankgottesdienst konnten sich die BesucherInnen an den vielen Köstlichkeiten, welche von den verschiedenen Ortsrieden der Pfarre zubereitet wurden, erfreuen. Unser Herr Pfarrer beteiligte sich daran, indem er den Gästen für eine Spende etwas „Geistiges“ angeboten hat.

Ein herzlicher Dank ergeht an Weinbau Gerti und Oswald Wolf aus Wilhelmsdorf und an Weinbau Reinhard Wurzinger aus Waldsberg für die Weinspenden und an Familie Helmut Alessio für die Schnapsspende. Großer Dank gilt auch allen Personen, die Speisen zubereitet bzw. gesponsert haben.

Der Reinerlös wird für die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche verwendet.

Allen Verantwortlichen und Mitarbeitenden ein herzliches Danke und „Vergelt's Gott“!

PGR W. Rauch



Fotos: Toni Moik

optimmo
immobilien gmbh



Ihr Immobilienmakler
vor Ort in Trautmannsdorf

- Beratung
- Wertermittlung
- Verkauf

Ich begleite Sie in jeder Phase:
Vom Erstgespräch bis zur Übergabe!

Christian Draxler

+43 664 39 22 880

draxler@optimmo.at

www.optimmo.at

125 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR TRAUTMANNSDORF UND BEGRÜSSUNG VON MAG MATHIAS TRAWKA

Beim 125jährigen Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Trautmannsdorf am 8. September hat unser neuer Pfarrer **Mag. Mathias Trawka** den ersten Gottesdienst in unserer Pfarre gefeiert. Zahlreiche Feuerwehrkameradinnen und -kameraden der Abschnitte Bad Gleichenberg und Gnas, viele Ehrengäste aus Politik und Verwaltung und viele Gäste aus der Bevölkerung waren auf Einladung der Feuerwehr unter der Leitung von **HBI Thomas Altenburger** gekommen, um dieses besondere Fest und den Gottesdienst mitzufeiern.

Begleitet von MinistrantInnen, Mitgliedern der Feuerwehrjugend, die beim Gottesdienst mitgewirkt haben, dem Pfarrgemeinderat und Vertreterinnen der KFB zog Pfarrer Trawka auf den Trauteumvorplatz. Dort wurde er von der Handlungsbevollmächtigten für die Verwaltung im Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland, **Magarete Klobassa**, und von mir als geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Der anschließende Gottesdienst wurde von der Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf musikalisch umrahmt.

Beim darauffolgenden Festakt

wurden zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr für ihre Verdienste ausgezeichnet und geehrt. Unter ihnen der stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, **Wilhelm Rauch**, dem das Verdienstkreuz in Bronze vom Land Steiermark, sowie der Titel des Ehrenhauptbrandinspektors durch die FF Trautmannsdorf verliehen wurde. Wir gratulieren sehr herzlich!

Danach hatte die Bevölkerung bei einem Frühschoppen Gelegenheit, mit dem neuen Pfarrer ins Gespräch zu kommen und ihn näher kennen zu lernen.

Wir wünschen Pfarrer Mag. Mathias Trawka alles Gute und Gottes Segen für seine neue Aufgabe und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Möge unsere schöne Heimat auf ein Stück Heimat für ihn werden.

Stefanie Fuchs





**Bäckerei
ERTL®**

Keiner bäckt feiner!

Merkendorf, Tel. 03159/2276
 MEZ Bad Gleichenberg, Tel. 03159/45540
 Studenzen, Tel. 03115/21406
 Feldbach, Tel. 03152/67337

www.ertlbäckerei.at

MALERBETRIEB
 KRANVERLEIH, KLEBESCHRIFTEN

fink

Bald mit neuer Homepage www.maler-fink.at
 FELDBACHER STR. 41, 8344 BAD GLEICHENBERG,
 TEL.: 03159/2867, E-MAIL: MALER.fink@AON.AT

GENSER REISEN

GENSER REISEN GMBH, RHODENSTRASSE 28, A-8344 BAD GLEICHENBERG
 TEL. +43 31592514, FAX +43 31594003, OFFICE@GENSER-REISEN.AT
 WWW.GENSER-REISEN.AT, FIRMENHILFENUMMEREN FN 306591 F

REISEBÜRO – BUSUNTERNEHMEN – TAXI

Christkindmarkt „Petzen“ auf 1.700 m

Termin: **SA 07. Dezember 2024**
 Leistung: Busfahrt & Liftfahrt
 Fahrpreis: € 58,00

Advent „Mariazell“

Termin: **14. Dezember 2024**
 Leistung: Busfahrt
 Fahrpreis: € 44,00 Kinder bis 14 Jahre € 32,00

Holiday on Ice „NO LIMITS“

Termin: **26. Jänner 2025**
 Leistung: Busfahrt & Eintritt

Frühlingserwachen „am Meer“

Termin: **20. – 23. März 2025**
 Busfahrt im modernen Fernreisebus
 3 x Übernachtung mit HP im 4* Hotel

Geschensidee

REISEGUTSCHEIN
 Immer eine gute Idee !

Familiärer Zusammenhalt als Garant für entspanntes Reisen!
 03159/2514 www.genser-reisen.at office@genser-reisen.at



Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



WURZINGER

Handwerk & Herzblut

Mit unserer traditionellen Baumpresse entsteht mehr als nur Wein, hier wird Geschichte geschrieben. Jeder Tropfen spiegelt unsere Leidenschaft zum Weinbauhandwerk wider.

Tipp: Unsere Weine und Edelbrände sind ideal für die Feiertage, um sich selbst zu verwöhnen oder als exklusives Geschenk für Ihre Lieben.

Weinbau Wurzinger
 Waldsberg 34 • 8344 Bad Gleichenberg
 Tel.: 0650 / 46 46 048
 Öffnungszeiten: Mo–Sa 9–19 Uhr
www.weinbau-wurzinger.at





KÖLDORFER
WAS FARBE ALLES KANN...

Komm in unser Team - wir suchen ab sofort...

**Maler- und Beschichtungs-
techniker**

(M/W) - FACHARBEITER UND LEHRLING



+43 664 1908710



SOBAU

Bairisch Kölldorf 29
8344 Bad Gleichenberg
Tel.: 03159/3695
E-Mail: office@sobau.at

WWW.sobau.at



FRISIERSALON HEIN

Damen & Herren

Obere Brunnenstraße 8
8344 Bad Gleichenberg
Tel.: +43(0)3159/2254



Harmonie & Handwerk



Naturstein ...schafft Atmosphäre

NATURSTEIN TRUMMER GmbH
Steinmetzmeisterbetrieb
Burgfried 205, 8342 Gnas, Tel. 03151/51980
Fax DW 4, office@naturstein-trummer.at

**GARTEN
MANDL**



MODERNE GARTENGESTALTUNG • VERKAUF

Merkendorf 152 • 8344 Bad Gleichenberg
Tel.: 03159 / 2890 www.garten-mandl.at

Für ein schönes Zuhause ...

RAUM AUSSTATTUNG • BODENBELÄGE

ING. GUTMANN

8344 BAD GLEICHENBERG
TEL: 03159 / 2476



ROTSCHILD
IMMOBILIEN

Mag. Christiane Ortner
Ihre Immobilienmaklerin
ROTSchild Immobilien
0699/1180 9292



**Cafe
Wolf**
Trautmannsdorf

Treffpunkt für
Jung und Alt

Trautmannsdorf 116
8343 Bad Gleichenberg
Telefon: 03159/2471



Frohe Weihnachten

*Wir wünschen Ihnen wunderbare Feiertage
und viele schöne Momente
für das kommende Jahr!*



samt Mitarbeiter

8345 Straden | Muggendorf 1 | Tel. 03473 8081
8344 Bad Gleichenberg | Radkersburgerstraße 30 | Tel. 03159 3346
www.blumen-lackner.at | office@blumen-lackner.at



**Raiffeisenbank
Region Feldbach**



Das Team der
Bankstelle Bad Gleichenberg
wünscht schöne Feiertage und
ein erfolgreiches neues Jahr!



v.l.n.r.: Gerhard Posch - Bankstellenleiter, Katharina Sampt - Finanz- und Vermögensberatung, Gerhard Habersack - Geld- und Kontoservice, Christian Hödl - Kundenberatung, Vanessa Grassl - Geld- und Kontoservice, Prok. Karl Deutsch - Leitung Firmenkundenbetreuung



Schalteröffnungszeiten:

Montag & Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr, 14:30 - 16:30 Uhr
Dienstag, Mittwoch & Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Beratungszeiten:

Montag - Freitag: 08:00 - 19:30 Uhr
(nach Terminvereinbarung)

Kontakt:

03152-4222-0
info.38497@b-regionfeldbach.at

PFARRE ST. STEFAN IM ROSENAL STELLT SICH VOR



Foto: Josef Prödl

Urkundlich wurde in St. Stefan im Rosental erstmals 1265 eine Kirche genannt und im Jahr 1660 wurde die Kirche neu gebaut. Wie alle Kirchen wurde sie im Laufe der Zeit baulich verändert, umgestaltet und erweitert. Als Besonderheit muss das Fresko „die Bergpredigt Christi“ über dem Fronbogen erwähnt werden.

Unsere Pfarrkirche ist dem Patrozinium des ersten Diakons und Märtyrers der Christenheit, dem Hlg. Stephanus, unterstellt.

Aktuell wurden in unserer Pfarrkirche notwendige und intensive Erneuerungen und Anschaffungen durchgeführt. Die Kirchenbänke wurden komplett neu angeschafft, die Elektrik erneuert und die Beleuchtung ergänzt, die Kirche wurde im Gesamten völlig neu ausgemalt, der Hochaltar - die Seitenaltäre und Heiligenfiguren etc. gereinigt und ... und ... und...

Doch in Wirklichkeit und wertvoller Weise stellt sich die Frage:

„Was macht unsere Pfarre eigentlich aus?“ Wir denken, es ist die „gelebte Gemeinschaft und der nötige Zusammenhalt!“

Das Aufzählen von Aktivitäten, Änderungen, neuen Events und Parametern, an denen „Kirche“ angeblich gemessen wird (oder werden könnte), ist schön, aber:

- Was bringt denn wirklich?
- Ist es Aktionismus?
- Nur ein: „Wer hat mehr?“
- Wo bleibt die Seelsorge?
- Ist Glaube noch „spürbar?“ und vor allem
- Was würde Jesus zur (Pfarr-) Gemeinschaft sagen?“

Sehr wohl wissend und in vollem Bewusstsein um die Herausforderungen unserer Zeit. Doch ständiges Jammern, Kaputtreden und Klagen hilft auch nicht weiter.

Wir organisieren unser Pfarrleben und die Feste im Jahreskreislauf sehr bewusst, gut durchdacht, mit Leidenschaft, Herz, Hirn und Empathie – und fragen uns immer, was es für die Menschen (Gemeinschaft) bringt – was uns als Gesellschaft vor Ort eint! Und - wo findet sich Christus darin und in unserem Tun?

Wir stehen dazu, dass gut funktionierende Strukturen in einer Pfarre, solange sie gut funktionieren, nicht geändert und „geopfert“ werden müssen.

Viele Teamsprecher:innen und ihre Teams in den Ortschaften und Dorfsprengel sind sehr aktiv und fördern mit eigenständigen Feiern

das Glaubens- und Ortsleben! 11 Kapellen und die Filialkirche in Trössengraben stehen dafür offen und zur Verfügung!

Schon seit sehr vielen Jahren finden regelmäßig Wortgottesfeiern statt. Abwechselnd mit den Kinder-Wort-Gottesfeiern 14tägig jeweils am Samstag Abend – das ganze Jahr über. Unser modernes Pfarr- und Jugendzentrum wird durch die Pfarre, den kirchlichen Gruppen, der Jugend und der Pfarrbevölkerung sehr gerne und extrem oft in Anspruch genommen. Vielfältige und unterschiedliche Gottesdienste werden ebenso gefeiert wie neu gestaltet.

Das junge Projekt:CHOR ist äußerst engagiert. Die Landjugend tritt aktiv im Pfarrleben auf. Unser sonntäglicher Gottesdienst, der regelmäßig via Livestream übertragen wird, zählt unvorstellbar viele Aufrufe.

Feste haben bei uns einen WERT und - es wird ein besonderes Erlebnis daraus gemacht. Wir stehen zu Traditionen und festlich liturgischen Feiern, die im Kirchenjahr stattfinden genauso wie zu (Ver-) Änderungen – wenn deren Zeit tatsächlich gekommen ist!

Die Pfarre St. Stefan

traditionell, modern, herzlich, leidenschaftlich, jugendlich-reif, singfreudig, engagiert, aktiv, eigenständig, (selbst)bewusst, organisiert, überzeugt, positiv, zuversichtlich, hoffnungsvoll, spirituell - **der Glaube lebt!**

Für die Pfarre St. Stefan
Diakon Heinz Hödl



DANKGOTTESDIENST FÜR EHRENAMTLICHE

DAS MITEINANDER ERLEBEN

Fast schon zur Tradition geworden ist der jährliche Dankgottesdienst für ehrenamtlich Engagierte. Diesmal waren wir in Jagerberg zu Gast. Das Motto war „Die Samen, die wir jetzt säen, sind die Früchte der Zukunft“. Ein Motto, das Hoffnung und Zuversicht vermittelt, positive Grundhaltungen, die bei diesem Gottesdienst erlebt werden konnten.

Wir haben im Freien gefeiert und das Wetter war ganz wunderbar. Es war ein schönes Fest und wir freuen uns schon auf dieses Ereignis im nächsten Jahr. Ein herzliches Danke allen, die mitgestaltet haben, besonders den „JagerbergerInnen“, die perfekte GastgeberInnen waren.

Diakon Christian Plangger

Im Rahmen des Gottesdienstes wurden feierlich 12 Beauftragungen für Wortgottesfeier-Leiterinnen und Kommunionsspenderinnen im Seelsorgeraum übergeben. Im Bild die Übergabe an Christine Marbler aus Jagerberg.



Foto: Seelsorgeraum

Es war besonders schön, dass so viele Ministranten und Ministrantinnen beim Gottesdienst dabei waren. Danke für euren wertvollen Dienst!



Foto: Seelsorgeraum

VERNETZUNGSTREFFEN

für alle sozial engagierten und interessierten Personen in unserem Seelsorgeraum

Am 25. Oktober gab es ein Treffen von sozial engagierten Personen im Trauteum in Trautmansdorf. Gastrednerinnen waren Heike Schmidt vom Verein WILLA in Bad Gleichenberg und Maria Rosa Haas aus St. Peter am Ottersbach. Frau Schmidt sprach über diverse Projekte, die von ihr ins Leben gerufen wurden. Auch über die Motivation, warum sie sich sozial engagiert.

Frau Haas stellt das Projekt „Sehnsuchtsfahrten“ vom Roten Kreuz in Bad Radkersburg vor, wo letzte Herzenswünsche von Menschen erfüllt werden. Dieses Angebot ist kostenlos und wird durch Spenden finanziert.

Moderiert wurde diese Veranstaltung von Mag. Oliver Sperl, der beschwingt durch das Programm führte. Dabei stand auch das Kennenlernen der anwesenden Person im Vordergrund, so konnten neue Kontakte geknüpft werden und so manch neue Ideen entstanden. Bestehende Projekte und Kooperationen wurden ebenso vorgestellt, die es in unserem Seelsorgeraum gibt, die über manche Pfarrgrenzen noch unbekannt sind.

Am Ende der Veranstaltung wurden alle zu einer Jause eingeladen, wo munter weiterdiskutiert wurde. Vielen Dank für die Mehlspeissspenden aus den Pfarren und ein Vergelt`s Gott der Caritas Steiermark, die die Kosten der Jause übernahm.

PR Christian Schenk



Foto: Christine Kickmaier



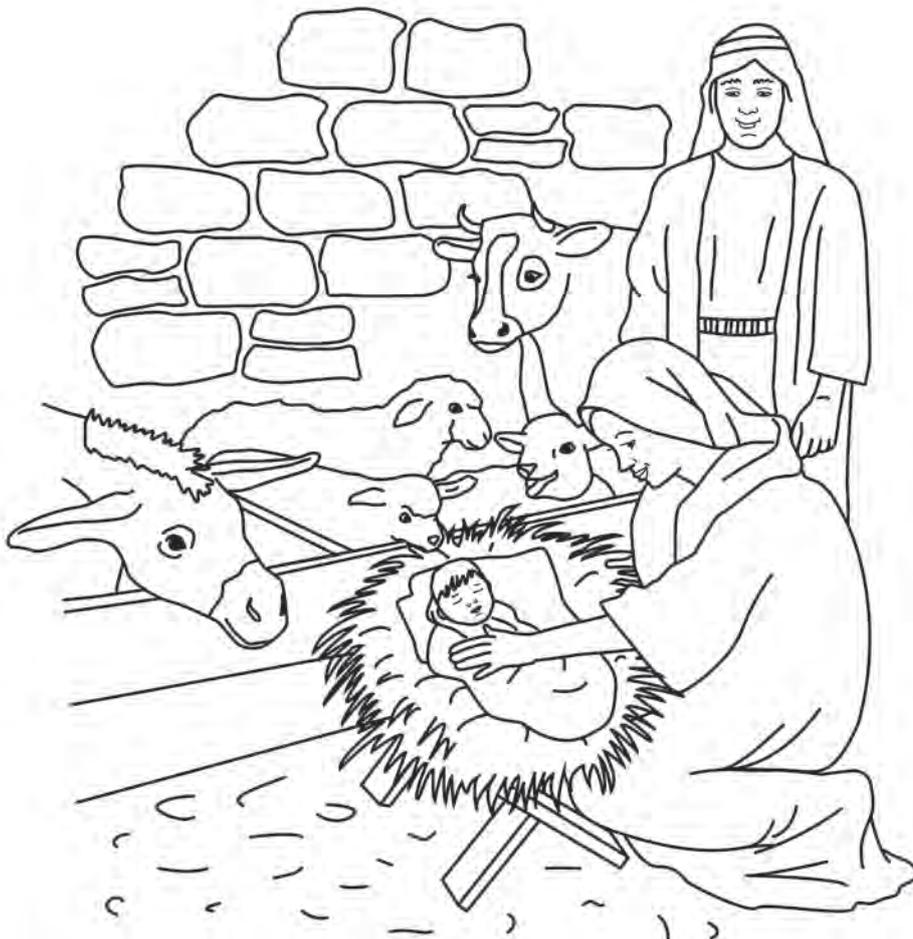
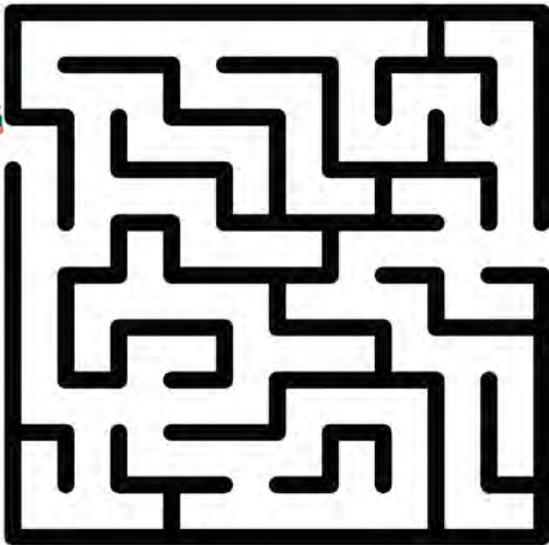
Foto: Christine Kickmaier

KINDERSEITE Viel Freude beim rätseln & malen!

WEIHNACHTSRÄTSEL

Labyrinth

Auch Eisbären frieren schnell. Bring dem Baby-Eisbär schnell seinen Pullover!





Alle Informationen erhalten Sie online unter www.seisofrei.at oder im Rahmen der Adventsammlung an den Adventsontagen in den Pfarren.
Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar .

ADVENTKONZERTE ES KOMMT FROHE ZEIT

1.12.	16:00 Uhr	Pfarrkirche St. Peter	Kirchenkonzert der Marktmusikkapelle
4.12.	18:00 Uhr	Pfarrkirche Wolfsberg	Adventkonzert der Musikschule
7.12.	17:00 Uhr	Pfarrkirche St. Stefan i. R.	Adventkonzert vom Projekt:Chor
13.12.	19:00 Uhr	Pfarrkirche Gnas	Adventkonzert
14.12.	17:00 Uhr	Pfarrkirche Bierbaum	Adventsingen
	18:00 Uhr	Pfarrkirche Kirchbach	Adventsingen Chorgemeinschaft MGV Kirchbach
15.12.	08:30 Uhr	Pfarrkirche Mettersdorf	Messe mit Mettersdorfer Chor
	17:00 Uhr	Thermenlandhalle Bairisch Kölldorf	Wunschkonzert des Musikvereins
	17:00 Uhr	Pfarrkirche Wolfsberg	Singgemeinschaft Schwarzatal
25.12.	08:30 Uhr	Pfarrkirche St. Peter	Christtagsmesse gestaltet vom Kirchenchor
	10:00 Uhr	Pfarrkirche Bierbaum	Christtagsmesse mit Chor und Musikverein
06.01.	10:00 Uhr	Pfarrheim Gnas	Neujahrskonzert

KINDERKRIPPENFEIERN & CHRISTMETTEN

am 24.12. in den Pfarrkirchen

PFARRE	KINDERKRIPPENFEIER	CHRISTMETTE	PFARRE	KINDERKRIPPENFEIER	CHRISTMETTE
Bad Gleichenberg	16:00	Trautmannsdorf	Mettersdorf	15:30	21:00
Bierbaum	16:00	20:30	St. Peter a. O.	16:00	
Gnas	14:30	22:00	St. Stefan i. R.	14:30	22:00
Kirchbach	15:00	20:00	Trautmannsdorf	16:00	22:00
Jägerberg	15:00		Wolfsberg	16:00	22:00

Weitere Infos zu Terminen wie den Kinder- und Familiengottesdienst, der Johanneswegwinterwanderung oder dem Einkehrtag Maria Fatima finden Sie über den QR Code!



DREIKÖNIGSAKTION

KINDER STÄRKEN & ZUKUNFT SICHERN

Nepal gehört zu den ärmsten Ländern der Welt mit fast der Hälfte der Bevölkerung unter der Armutsgrenze. Fehlende Arbeitsplätze und niedrige Löhne halten viele in der Armut gefangen. Kinder und Jugendliche sind besonders betroffen, da kein Geld für ihre Schulbildung vorhanden ist. Stattdessen müssen sie arbeiten, häufig in gefährlichen und ausbeutenden Bedingungen.



Foto: Yuwalaya

Kriminelle Banden nutzen die Armut für Menschenhandel, indem sie Kinder mit falschen Jobversprechen in die Städte locken. Viele werden sexuell und ökonomisch ausgebeutet. Krankheiten und schwere Traumata sind die Folge. Mit dem Sternsingen unterstützen wir die Kinder und Jugend-

lichen in Nepal zusammen mit Yuwalaya und Opportunity Village Nepal. Eure Spenden helfen, damit Kinder und Jugendliche zu einer Ausbildung kommen und so den ge-



Foto: Yuwalaya

nannten Fällen entkommen. In Schulen und Kinderklubs befassen sich Kinder selbst mit ihren Rechten. So lernen sie sich gegen Gewalt und Ausbeutung zu wehren. Mit den Eltern wird zu Kinderarbeit, Kinderheirat und gewaltfreier Erziehung gearbeitet und Unterstützung angeboten. Sozialarbeiterinnen betreuen die Mädchen und jungen Frauen. Mit medizinischer und psychologischer Versorgung werden die erlittenen Traumata bewältigt. Spezielle Trainings verhelfen ihnen zu neuer Orientierung für ihr Leben.

20-C+M+B-25



Foto: OVN GSIF

Junge Frauen werden mit Berufsausbildung und Startgeld unterstützt. Mit Schneiderei, Kosmetik, Kunsthandwerk, oder Seifenproduktion schaffen sie sich eine nachhaltige Lebensgrundlage. Bei Straftaten werden die lokalen Behörden aktiviert. Mit den Jugendlichen werden auch Kampagnen gegen Menschenhandel und (sexuelle) Ausbeutung von Jugendlichen organisiert.



Foto: OVN GSIF

STERNSINGERAKTION IM SEELSORGERAUM

PFARRE	BEGINN	ENDE
Bad Gleichenberg	30.12. & 02.01.	04.01.2025
Bierbaum	02.01.2025	03.01.2025
Gnas	02.01.2025	04.01.2025
Kirchbach	27., 28. & 30.12.2024	
Jagerberg	30.12.2024	
Mettersdorf	30.12.2024	
St. Peter a. O.	27., 30.12. 2024	
St. Stefan i. R.	27., 28. & 30.12.2024	
Trautmannsdorf	02.01.2025	04.01.2025
Wolfsberg	27.12.2024	05.01.2025

BLITZLICHTER IM SEELSORGERAUM



Begrüßungsgottesdienst Pfarre Gnas, Foto: Josef Tuscher



Erntedank Pfarre Bierbaum, Foto: Pfarre Bierbaum



Erntedank Pfarre Wolfsberg, Foto: Maria Kaufmann



Gruppenfoto Ehejubiläum, Foto: Pfarre Jagerberg



Hirtenspiel Mettersdorf, Foto: Pfarre Mettersdorf



kath. Jugend Missio Verkauf, Foto: Pfarre Kirchbach



Erntedankgottesdienst St.Peter, Foto: Pfarre



Verabschiedungsgottesdienst Pfarre Gleichenberg, Foto: Gabi Fasching